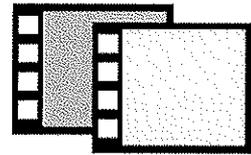


R. HINKELBEIN

Luftbildauswertung  
Kartierung  
Strukturgeologie



FILDERSTADT

- 2. Juni 2014

# **Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung BV Markgrafenstraße, Theodor-Ludwig-Straße Emmendingen**

Bearbeiter: Dr. K. Hinkelbein

Datum: 30.05.2014

Auftraggeber UNMÜSSIG Bauträgersgesellschaft Baden mbH  
Berliner Allee 29  
79110 Freiburg

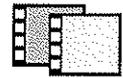
Baugrundgeologie: Büro für Ingenieurgeologie  
BFI Zeiser GmbH & Co. KG  
Herr Dipl.-Geol. Peter Lemke  
Mühlgraben 34  
73479 Ellwangen  
Tel.: 07961 / 933 89-0  
Fax: 07961 / 933 89-29  
Mail: pl@bfi-zeiser.de

Auftragserteilung: 27.05.2014

---

Bankverbindung  
R. HINKELBEIN / BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK  
BLZ 600 501 01 / Konto Nr. 5175875  
IBAN: DE11 6005 0101 0005 1758 75 / BIC: SOLADEST600

R. HINKELBEIN  
Uhuweg 22 / 70794 Filderstadt  
Tel.: 0711 / 77 99 222 / Fax: 0711 / 77 99 231  
hinkelbein@luftbildauswertung.eu



## **Aufgabenstellung**

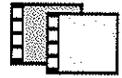
In Emmendingen soll nördlich der Markgrafenstraße beziehungsweise südöstlich der Theodor-Ludwig-Straße ein größeres Bauvorhaben realisiert werden. Zur Planung und zur Absicherung der Erkundungs- und Bauarbeiten soll das Untersuchungsgebiet mit Hilfe einer Luftbildauswertung auf das mögliche Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern oder anderer Kampfmittel untersucht werden. Dazu sind dort 1940/1945 vorhandene Sprengbomben-Trichter, Stellungen, Deckungsgräben und -löcher sowie Flakstellungen und schwere Gebäudeschäden zu dokumentieren, soweit sie auf den derzeit verfügbaren Luftbildern zu erkennen sind. Aufgrund dieser Informationen sind Aussagen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Sprengbomben-Blindgängern zu machen. Das Untersuchungsgebiet ist auf der als Anlage 1 beigefügten Vergrößerung der Deutschen Grundkarte auf den Maßstab 1 : 2 500 fett umgrenzt.

## **Daten zum Untersuchungsgebiet**

Projekt	: BV Markgrafenstraße, Theodor-Ludwig-Straße
Stadt	: Emmendingen
Gemarkung	: Emmendingen
Straßen	: Markgrafenstraße, Theodor-Ludwig-Straße
Top. Karte 1 : 25 000 (TK25)	: 7813 Emmendingen
Orthofotokarte 1 : 10 000	: 7912.45
Deutsche Grundkarte 1 : 5 000 (DGK5)	: 7813.19 Emmendingen Nord
Gauß-Krüger-Koordinaten ca.	: R: <sup>34</sup> 14 530, H: <sup>53</sup> 32 040

## **Topographische Arbeitsgrundlage**

Von Seiten des Auftraggebers wurde ein Lageplan im Maßstab 1 : 1 000 geliefert, der für die Luftbildauswertung allein nicht geeignet ist. Daher verwenden wir als topographische Arbeitsgrundlage eine Vergrößerung der Deutschen Grundkarte im Maßstab 1 : 2 500 (Anlage 1).



## Verwendete Luftbilder

Eine Luftbildrecherche ergab, dass das Untersuchungsgebiet und seine nähere Umgebung von 51 Luftbildern aus dem Zeitraum zwischen dem 06.09.1944 und dem 28.08.1945 erfasst werden. Eine repräsentative Auswahl dieser Luftbilder wurde beschafft.

## Methodik der Luftbildauswertung

Die repräsentative Auswahl der oben genannten Luftbilder wurden mit Hilfe eines TOPCON-Spiegelstereoskops bei 3-facher und 6-facher Vergrößerung, soweit möglich stereoskopisch, durchmustert und in Bezug auf das Vorhandensein von Sprengbomben-Trichtern, möglichen Blindgänger-Einschlägen, zerstörten Gebäuden, Flakstellungen, Grabensystemen, Bunkern und dergleichen untersucht.

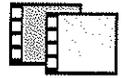
## Ergebnisse der Luftbildauswertung

Das eigentliche engere Untersuchungsgebiet ist in Bezug auf Sprengbomben-Trichter gut und in Bezug auf Blindgänger-Einschläge aufgrund der dichten Bebauung sehr schlecht einzusehen.

Auf allen untersuchten Luftbildern sind keine Hinweise auf eine Bombardierung des Untersuchungsgebiets und seiner unmittelbaren Umgebung mit Sprengbomben zu erkennen. Flakstellungen, Grabensysteme, Bunker, zerstörte Gebäude oder dergleichen sind nicht auszumachen.

## Folgerungen aus den Ergebnissen der Luftbildauswertung

Die Luftbildauswertung hat keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern innerhalb des Untersuchungsgebiets ergeben. Es besteht keine Notwendigkeit, den Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg (KMBD) oder ein anderes autorisiertes Unternehmen zu weiteren Erkundungen einzuschalten. **Nach unserem jetzigen Kenntnisstand sind in Bezug auf Sprengbombenblindgänger keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Erkundungs- und Bauarbeiten können diesbezüglich ohne Auflagen durchgeführt werden.**



## Schlussbemerkungen

Dieser Bericht hat nur für das oben angegebene Untersuchungsgebiet Gültigkeit. Es können daraus keine Aussagen für eventuelle Eingriffe in den Untergrund außerhalb des Untersuchungsgebiets abgeleitet werden.

Die vorliegende Luftbildauswertung basiert auf der Interpretation einer repräsentativen Auswahl der im Kapitel „Verwendete Luftbilder“ aufgeführten Bilder. Daher beziehen sich die gemachten Aussagen nur auf die Befliegungsdaten der ausgewerteten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen.

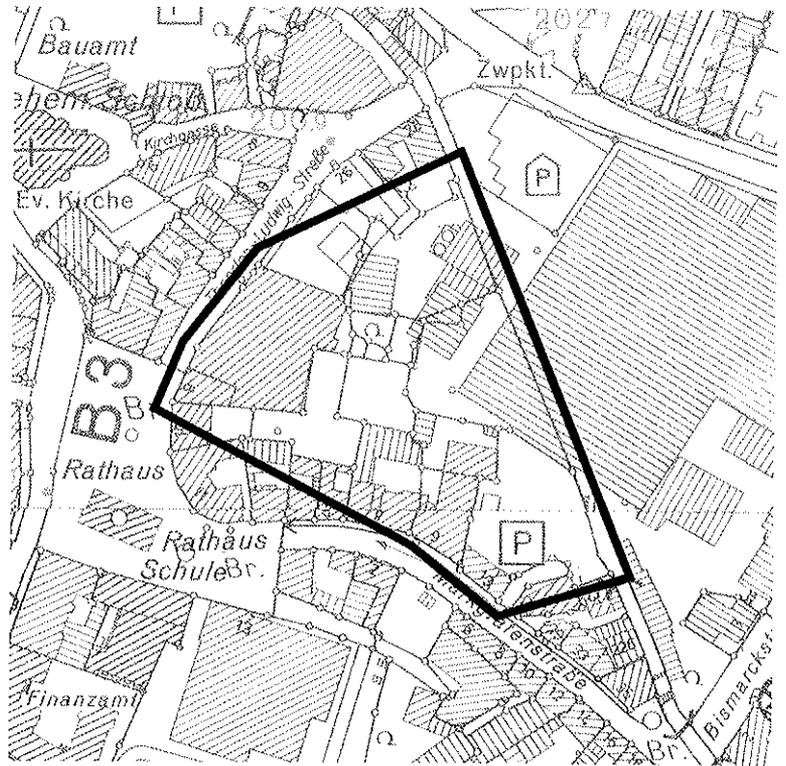
**Diese Mitteilung kann nicht als Garantie für die absolute Kampfmittelfreiheit des Untersuchungsgebiets gewertet werden.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

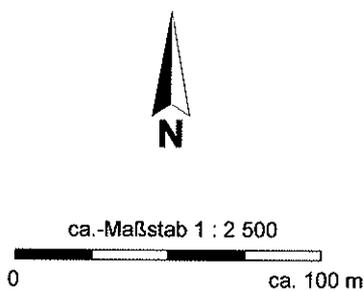
Mit freundlichen Grüßen

K. Hinkelbein

**Anlage 1:** Untersuchungsgebiet und Ausschnittvergrößerung eines Luftbilds vom 10.04.1945.



Untersuchungsgebiet (fett umgrenzt).



Ausschnittvergrößerung eines Luftbilds vom 10.04.1945.

Die Reproduktion des Luftbilds ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

<b>Luftbildauswertung auf Kampfmittel          BV Markgrafenstr., Theodor-Ludwig-Straße          Emmendingen</b>	
30.05.2014	Anlage 1
<b>R. HINKELBEIN</b> Luftbildauswertung Uhuweg 22, 70794 Filderstadt	Telefon: (0711) 77 99 222 Telefax: (0711) 77 99 231 <a href="mailto:hinkelbein@luftbildauswertung.eu">hinkelbein@luftbildauswertung.eu</a>